

Jeder Tag mit Gott

Herford-Mitte. Am Sonntag, dem 12. November 2017 hatte sich eine große Festgemeinde in der Neuapostolischen Kirche in Herford versammelt. Priester i. R. Johannes Philipsen und seine Frau Helga hatten um den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit gebeten und gern hatte sich Bezirksältester Helmut Hartwig, Leiter des Kirchenbezirks Herford, auf den Weg gemacht, ihnen diesen Wunsch zu erfüllen.

Das Bibelwort aus Offenbarung 22,13 bildete die Grundlage für den Gottesdienst:

„Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende."

Gott ist Liebe

„Liebe ist nicht selbstverständlich", griff der Bezirksälteste das soeben verklungene Lied des Gemeindechors auf, Menschen müssen oftmals darum kämpfen. Und diese Liebe kann noch gesteigert werden, „dann ist es Gottes Liebe". Sie ist immer da und begleitet den Menschen in seinem Leben, vom Anfang bis zum Ende.

Gott ist himmlischer Vater

Gott hat den Menschen geschaffen und ein jeder geht seinen Weg, führte der Bezirksälteste weiter aus. Und auch hier ist eine Steigerung möglich, denn Gott geht als himmlischer Vater mit denen, die das glauben, durch jeden Tag, vom Anfang bis zum Ende, an dem die Verheißung steht, „ich komme wieder".

Nach der Feier des heiligen Abendmahls bereitete der Gemeindechor mit dem Lied „Ich reiche Herr dir meine Hände" (CM 390) die Segenshandlung vor.

„Ihr habt euch die Hand gereicht", sprach der Bezirksälteste das Jubelpaar an, „und nicht wieder losgelassen"...„und die Hand Gottes mit dazu genommen und auch nicht wieder losgelassen".

Gemeinsam haben sie ihr Lebenswerk geschaffen und als Vorbilder auch in ihrer Kirchengemeinde gewirkt.

„Ihr seid die Gesegneten des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat" (Ps.115,15)
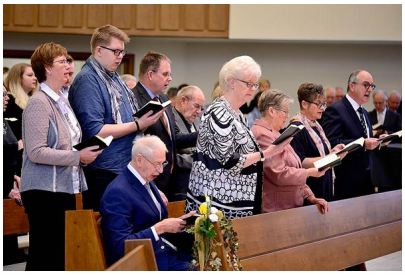
Mit den Worten: „ihr seid gesegnet, ihr werdet gesegnet für die Zukunft im Himmel und auch auf Erden“, beendete der Bezirksälteste die Segenshandlung und mit vielen herzlichen Glück- und Segenswünschen der Gottesdienstteilnehmer ging der feierliche Vormittag zu Ende.

zur Bildergalerie

14. November 2017

Text: Heike Schulze

Fotos: Burkhard Schulze



412
320
138

